



Ansicht Nord M 1:200



Mehrfachbeauftragung für das Grundstück Kaiserstraße / Friedrichstraße, 88348 Bad Saulgau

Städtebau

Das Wettbewerbsareal, zentral in Bad Saulgau gelegen, stellt eine besondere städtebauliche Entwicklungslage dar. Mit den bestehenden Bauten im westlichen Bereich und den kleinteiligen Gebäuden in östlicher Richtung schliessen extrem heterogene Bebauungen an.

Die städtebauliche Idee leitet sich ab aus der besonderen Aufgabe, bei diesem Flurstück als „Moderator der Räume, Wegbeziehungen und qualitätsvolle Architektur“ zukommen.

Verschieden in der Höhe differenzierte neue Baukörper gruppieren sich in Ergänzung zur Volksbank im östlicher und südlicher Richtung.

Die dadurch entstehenden Raumwirkungen bilden einen Dialog zur heterogenen Nachbarbebauung und schaffen im Zusammenspiel ein ganzheitliches neues Ganzes.

Wegverbindungen und räumliche Bezüge zum Kulturzentrum im Westen werden gebildet. Spannungsvolle öffentliche und halböffentliche Räume entstehen mit hoher Aufenthaltsqualität und Proportion. Diese Differenzierung der Baukörper in Verbindung mit dem Quartiersraum und der Wegführung, schafft eine hohe Qualität der Aussen- und Aufenthaltsräume, sowohl in Zonen der öffentlichen Räume wie im Bereich der künftigen Tagespflege bis zu den halböffentlich platzierten Aufweilungen.



Freianlagen und äußere Erschließung

Die städtebauliche Setzung der beiden Baukörper definiert einen kraftvollen, in sich abgeschlossenen wirkenden Freiraum, der eine gemeinsame Mitte für die angrenzenden Gebäudenutzungen bildet. Gleichzeitig erlauben die winkelförmigen Gebäude eine hohe Durchlässigkeit und fördern somit die Vernetzung mit dem umgebenden Stadtkörper.

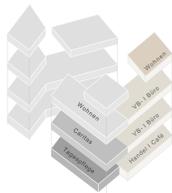
Die in der Vergangenheit erfolgte Neugestaltung der „Gassenräume“ zwischen dem Hotel Kleber Post, der Antoniuskirche und der Volksbank wird westlich und südlich der Neubauten fortgeführt.

Solitäre Baumsetzungen rhythmisieren den Raum; offene Entwässerungsrinnen fungieren als Leitlinien auch für sehbeeinträchtigte Personen. Durch das Netz aus Gassen entsteht eine qualitätsvolle Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen der Kaiserstraße, dem Platz vor der Antoniuskirche über die Hauptstraße bis hin zur St. Johannes Kirche am Marktplatz.

Die Pkw-Stellplätze für die Mitarbeiter der Volksbank und der Tagespflege werden entlang der neuen Gassen angeordnet und gestalterisch integriert.

Umspült von den öffentlichen Fuß- und Radwegen spannt sich zwischen den beiden neuen Baukörpern ein gemeinsamer Hof auf, zu dem sich die Nutzungen der Erdgeschosse orientieren und der für die Bewohner und Büroangestellten Treffpunkt und Verweilort ist.

In seiner Gestaltung fügt sich der Hof in die Abfolge der halböffentlichen Höfe des Hotels Kleber Post und der Volksbank ein. Die Belagsflächen werden als epochenübergreifende Kieselsteinen hergestellt. Gerahmt werden diese von Pflanzreihen aus Ziergräsern, Blatt- und Schmuckstauden sowie kleineren Gruppen aus mehrstämmigen Magnolien. Der grüne Charakter des Hofes steht im Kontrast zu den steinernen Gassen der Umgebung und gibt dem Wohnen und Arbeiten eine gärtnerisch-sinnliche Atmosphäre inmitten des städtischen Kontexts.



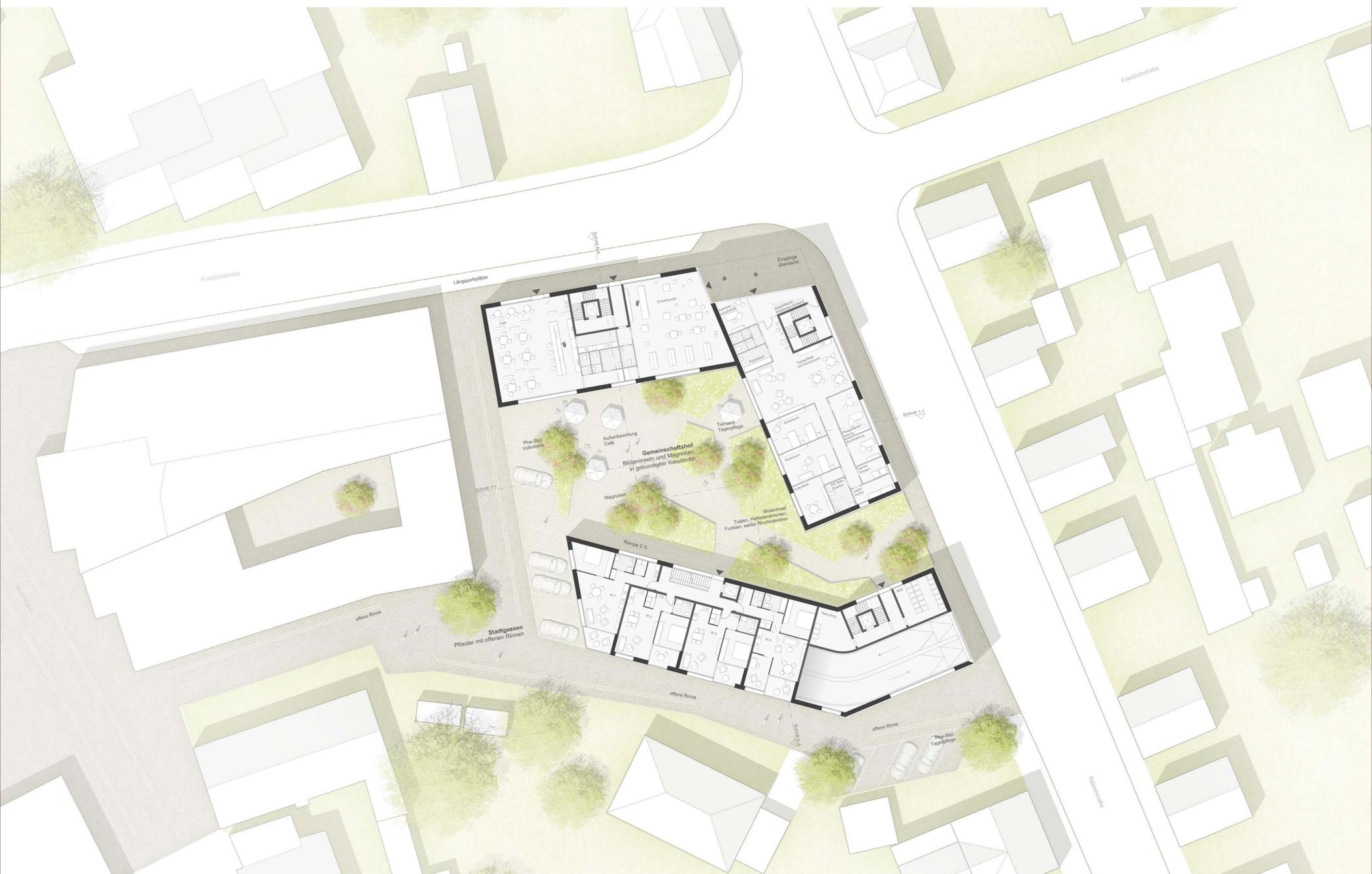
Innere Erschließung und Architektur

Die innere Erschließung der Wohngebäude erfolgt über jeweils zentral angeordnete Erschließungskerne in zwei- bis zu vierbündige überschaubare Einzelgebäude und jeweils einzeln angeschlossen an die beiden gepflanzten Tiefgaragen.

Die Gesamtarchitektur der neuen Baukörper steht als massstäbliche und klar formulierte kubische Ausformung im Dialog mit der umgebenden Bebauung. Warme Naturtöne und Haptik bestimmen die gemeinsame Gestaltungsbasis und Temperierung der Fassaden im städtischen Umfeld und zum grünen Hofraum. Die Wandbauteile des neuen Wohnbaus als nahtarbe, weich armutierte (Wasserschlack-) Klinkerfassade im freienspielerischen Wechselspiel mit großzügigen Holz-Glasfassaden.



Lageplan M 1:500



Grundriss Erdgeschoss M 1:200



Neubau

Ansicht Ost M 1:200



Mehrfachbeauftragung für das Grundstück Kaiserstraße / Friedrichstraße, 88348 Bad Saulgau



Grundriss 1. Obergeschoss M 1:200



Grundriss 2. Obergeschoss M 1:200



Schnitt A-A M 1:200